

The background of the poster is a textured, brownish-gold surface. Overlaid on this is a repeating pattern of the word "PROVINZIALE" in a light, serif font, arranged in a grid-like fashion. In the center, there is a dark silhouette of a vase containing several dried, spiky flowers. To the right of the vase, a single sunflower head is visible, also in silhouette. The overall mood is artistic and rustic.

23.

FILMFEST EBERSWALDE

PROVINZIALE

DOKUMENTARFILM | KURZSPIELFILM | ANIMATIONSFILM

HAUS SCHWÄRZETAL
10. – 17. OKT. 2026



Weil's um mehr als Geld geht.

Wir fördern was Sie lieben.

Kunst und Kultur bringen Menschen zusammen, liefern wichtige Denkanstöße und erweitern die Perspektiven. Wir sind überzeugt, dass Konzerte, Ausstellungen und Kulturveranstaltungen die Gesellschaft bereichern. Deshalb engagieren wir uns in vielfältiger Weise. Die Sparkasse Barnim fördert Ideen und Initiativen von morgen und setzt sich ein für ein lebendiges Miteinander.

Wir für eine starke Region.



www.sparkasse-barnim.de

PROGRAMMPLAN		 DOKUMENTARFILM	 KURZDOKUMENTARFILM	 KURZSPIELFILM	 ANIMATIONSFILM	 DT. UT ÜBER KOPFHÖRER
DATUM	UHRZEIT	INFOS				SEITE
SA 10.	18:00	ERÖFFNUNGSABEND I BLOCK 1 77 min				
		 LA FABULOSA MÁQUINA DE COSECHAR ORO DIE FABELHAFTE MASCHINE, DIE GOLD ERNTET CL/NL 2024 77 min 				23
	20:00	ERÖFFNUNGSABEND II BLOCK 2 52 min				
		 MACHOS PT/DE/LT/BE 2026 12 min				23
		 DIE LETZTEN MENSCHEN AT 2025 25 min				23
		 FILLE DE L'EAU WASSERMÄDCHEN FR/NL/PT 2024 15 min				23
SO 11.	15:00	SONDERPROGRAMM JUGENDFILMNACHMITTAG 18 KURZFILME SEQUENZ E.V. ZEIGT 18 AUSGEWÄHLTE ARBEITEN AUS DEM JUGENDFILMPROJEKT FILMKNACK.				52
	18:00	BLOCK 3 71 min				
		 UNA TORRETA EN LLAMAS IM KREUZFEUER MX 2025 22 min				24
		 NORHEIMSUND CU/US 2025 12 min				24

DATUM	UHRZEIT	INFOS	SEITE
SO 11.		 DO DNA RUNTER DAMIT! US/RU 2025 8 min  HOPE ROAD STRASSE DER HOFFNUNG DE 2025 12 min  FOUND&LOST AT 2025 17 min	24 24 24
	20:00	BLOCK 4 79 min  NICHTS BLEIBT UND NICHTS VERSCHWINDET DE 2026 79 min	26
MO 12.	15 - 17:00	RAHMENPROGRAMM PROVINZIALE - NETZWERKSTATT FESTIVALCLUB	42
	18:00	BLOCK 5 86 min  MY SWEET LAND US/FR/IE/JO 2024 86 min 	26
	20:00	BLOCK 6 74 min  DIE SÄNGER AT 2024 17 min  FLEURS D'ORANGER ORANGENBLÜTEN FR 2025 7 min  TOO BALDARY - CHILDREN OF THE MOUNTAINS KINDER DER BERGE KG 2025 20 min  HARIKA DE 2026 30 min 	26 27 27 27

DATUM	UHRZEIT	INFOS	SEITE
DI 13.	18:00	BLOCK 7 66 min  THE IN-THE-HEAD FILM DER FILM IM KOPF DE 2025 12 min  WIRAŻ STEILKURVE PL 2026 25 min  NEMA MJESTA KEIN PLATZ HR 2024 6 min  SOEDINENIE NEUSTOYCHIVO INSTABILE VERBINDUNG RU 2025 8 min  GRABEN DE 2026 15 min	27 27 28 28 28
	20:00	BLOCK 8 80 min  KUKATA MITI DE/ID/CD 2026 80 min	28
MI 14.	18:00	BLOCK 9 80 min  PROTIV VETRA GEGEN DEN WIND RU 2024 80 min 	31
	20:00	BLOCK 10 83 min  MÅSKE MARTS VIELLEICHT IM MÄRZ DK 2026 25 min  LIKE FRIEND, LIKE DEER MEIN FREUND, EIN HIRSCH IR 2026 13 min  MUKUNĀ APRENDIZ DE PAJE MUKUNĀ – SCHAMANENLEHRLING BR 2025 25 min  SNY NINY NINAS TRÄUME RU/ES 2026 20 min 	31 31 31 32

	DATUM	UHRZEIT	INFOS	SEITE
6	DO 15.	18:00	BLOCK 11 84 min  DEMONTAGE DE 2026 30 min  L'APOCALYPSE A DÉJÀ EU LIEU DIE APOKALYPSE HAT BEREITS STATTGEFUNDEN FR 2025 54 min 	32 32
		20:00	BLOCK 12 103 min  វាសនាផុតកាតុរិះ BIS DIE ORCHIDEE BLÜHT FR/KH 2026 103 min 	35
	FR 16.	16:00	SONDERPROGRAMM  EINE ORGEL FÜR PRENZLAU DE 2026 61 min	54
		18:00	BLOCK 13 84 min  离开的,留下的 BORA CN 2025 30 min  AU GRÉ DE L'IODE IM RHYTHMUS DES MEERES FR 2025 8 min  LAST TROPICS GR 2025 20 min  TRI SESTERI DREI SCHWESTERN RU 2025 26 min 	35 35 35 36
		20:00	BLOCK 14 97 min  MAR MUSA SY/IT 2025 97 min	36

DATUM	UHRZEIT	INFOS	SEITE
	22:00	SONDERPROGRAMM DAS FEST DES HUHNES AT 1992 56 min	55
SA 17.	10:30	KURZFILME NICHT NUR FÜR KINDER 49 min BEI GUTEN MORGEN EBERSWALDE.	56
	19:00	ABSCHLUSSFEST PREISVERLEIHUNG MIT PREISTRÄGERFILMEN, EMPFANG UND KONZERT VON THE SOULMATE PROJECT SOWIE ELECTRO SWING THING .	43
TÄGLICH 17:00 - 0:00		HEIMATFENSTER EIN EIGENS GESTALTETER SICHTPLATZ, AN DEM DIE REGIONALEN FILME IM FESTIVALZEITRAUM RUND UM DIE UHR ZUM ANSCHAUEN BEREITSTEHEN.	57

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
FESTIVALINFOS	9
KOMMENTARE PROGRAMMBEIRÄTE	11
WETTBEWERBSPROGRAMM	21
RAHMENPROGRAMM	39
SONDERPROGRAMM	51
UNTERSTÜTZER	60
TEAM	62
IMPRESSUM	63

FESTIVALINFOS

EINZELVERANSTALTUNG
ABSCHLUSSFEST
5ER-KARTE
FESTIVALPASS

Gesamter Zeitraum
Preisverleihung | Preisträgerfilme | Empfang | Konzert
Übertragbar und für Gruppen
Nicht übertragbar

8 / 5 € *
8 / 5 € *
32 / 20 € *
65 / 40 € *

JUGENDFILMNACHMITTAG
KURZFILME - NICHT NUR
FÜR KINDER

SO 11.10. | 15:00 Uhr
SA 17.10. | 10:30 Uhr | GUTEN MORGEN EBERSWALDE

5 / 3 € *
Eintritt frei

*Ermäßigung mit Bernauer oder Eberswalder Stadtpass
und mit Schüler- oder Studentenausweis.

KARTENVERKAUF

HAUS SCHWÄRZETAL | Abendkasse öffnet eine Stunde vor der
ersten Veranstaltung | **Keine Kartenzahlung möglich!**

KARTENVORVERKAUF

EBERSWALDER TOURIST-INFORMATION | Steinstraße 3
KRUMME GURKE | Ruhlaer Straße 1

ONLINEKARTENVERKAUF

provinziale.de | [tickettoaster](#)

VERANSTALTUNGSORT

HAUS SCHWÄRZETAL | Weinbergstraße 6a

**Alle Veranstaltungen sind für Personen ab 18 Jahren freigegeben, außer
JUGENDFILMNACHMITTAG, EINE ORGEL FÜR PRENZLAU sowie KURZFILME - NICHT
NUR FÜR KINDER.**

**FÜR ALLE,
DIE IHREN EIGENEN
FILM FAHREN.**

radio **ehs** rbb

NUR FÜR ERWACHSENE.



KOMMENTARE PROGRAMMBEIRÄTE

WAS WIRD SICHTBAR?

PROGRAMMBEIRAT LANGER DOKUMENTARFILM

Dr. Kenneth Anders | Catrin Fischer | Gregor Glass | Sven Wallrath

12

Was wissen wir von der Welt, und woher? Die eigene Erfahrung mit unseren Sinnen und Händen verliert an Gewicht, während unsere Vorstellungen von der Wirklichkeit immer stärker von Medien bestimmt werden. Das ist kein neuer Befund, aber gegenwärtig schlägt er mit neuer Wucht zu Buche. Internet, Rundfunk, Film, Fernsehen und Social Media sind die Schauplätze, auf denen Auseinandersetzungen darüber ausgetragen werden, wie wir die Welt sehen und sehen sollen.

Das gilt auch für Dokumentarfilme. Von der einstigen Leichtigkeit oder Geruhsamkeit dieser Kamera-Schau in die Welt ist nicht viel geblieben, nur selten findet man einmal ein Werk, das spielerisch und heiter daherkommt. Auch hier geht es ums Ganze, um die Aufmerksamkeit und Urteilskraft der Menschen. Bei der Suche nach geeigneten Filmen für die PROVINZIALE springt einem die Absicht oft schon aus den Kurzbeschreibungen der Portale ins Gesicht: Du sollst Angst haben, empört sein oder Partei ergreifen!

Hat man dennoch einige Filme gefunden, denen man sich anvertrauen will, bleibt die Frage nach ihrer Transparenz und Glaubwürdigkeit. Das macht immer einen zweiten prüfenden Blick erforderlich: Ist der Film über den chilenischen Goldgräber nicht doch eher ein Spielfilm, der uns die Welt in Form einer Traumfabrik erträglich macht? Stecken in der Geschichte der Moskauer „Garagniki“ verborgene Botschaften aus dem Krieg in der Ukraine, die wir nicht erkennen? Was erzählt das Leben dieser zupackenden Frau in der kaukasischen Steppe über diesen grausamen Konflikt? In welcher Beziehung steht die Geschichte der Umsiedlung von Menschen in Kambodscha für einen Staudammbau zu den groben Mustern unserer Umweltdiskurse? Ist der Film über die Veränderungen in Berlin-Moabit eine Gentrifizierungs-Kritik? Warum stellt man eine Beziehung her zwischen dem Wald in Deutschland, Indonesien und dem Kongo? Ist das Porträt einer Ordensgemeinschaft in Syrien eine echte Friedensbotschaft oder enthält es gefärbte Informationen, die wir nicht sehen? Und was

will uns der Film über den armenischen Jungen zeigen, der seine Heimat und seine Kindheit an den Krieg verliert?

Wir machen es uns bei der Auswahl nicht leicht. Wie ein Prisma wird jeder Film hin- und hergedreht und auf seine Durchsichtigkeit hin geprüft. Die Auswahl dieses Jahres haben wir in dem Bemühen vorgenommen, die oben genannten Fragen auch an das Publikum zu stellen. Wir meinen, es sind Filme, deren Arbeitsweise offenliegt, weshalb sie auch kritisierbar sind. Deshalb erging ihre Einladung nach Eberswalde, die sich auch immer an die Filmemacher richtet, um gemeinsam im Gespräch den jeweiligen filmischen Handschriften nachzuspüren – und dadurch letztlich auch an die Wirklichkeit zu rühren.

In der Hoffnung, dass dies gelingt, wünschen wir Ihnen und uns eine gute Festivalwoche!



VOM SEHEN UND VERSTEHEN

PROGRAMMBEIRAT KURZER DOKUMENTARFILM

Julia Hebestreit | Ana Rodrigues | Olaf Schilling | Thomas Winkelkotte

14

Die großen Krisen dieser Welt bedürfen keiner Aufzählung – sie poppen sofort und selbstständig in unseren Köpfen auf. Dem Gedankenkreisen lässt sich wunderbar der Mikrokosmos gegenüberstellen, den all unsere Filme eröffnen. Sie entführen uns in Provinzen dieser Welt, die uns zunächst fremd erscheinen. Und doch erzählen sie von etwas Vertrautem: dem Versuch, selbst unter schwierigen Bedingungen Sinn im eigenen Alltag zu finden. Das Fremde wird alltäglich und das Alltägliche bemerkenswert.

Wohlgenährt von saftigen Wiesen wissen die Stiere aus „Machos“ gar nicht, in welche Situation sie als Nächstes wortwörtlich verfrachtet werden. Ganz anders als der Esel aus „Too

Baldary“, der Tag für Tag Grundschüler auf ihrem langen Schulweg durch die eiskalte kirgisische Landschaft trägt. In der Schule angekommen, wird gelernt, gespielt und gelacht – der steile Schulweg rückt für einen Moment in den Hintergrund.

So unterschiedlich diese Lebenswelten auch sind: Immer wieder richten die Filme den Blick auf das, was ihren Figuren Halt gibt. Auch in der Taiga schwemmt der Humor die anstrengendsten Aufgaben des Alltags für drei Geschwister in „Tri Sesteri“ davon. In Brasilien schrumpfen die Regenwälder, der angehende Schamane in „MUKUNÁ APRENDIZ DE PAJE“ weht uns in seinen Blick auf die Natur ein. Jedes gerettete Leben eine Offenbarung, jede Pflanze ein Geschenk.

Zurück in Deutschland fehlt Sandra etwas von dieser Leichtigkeit – dafür gibt es gute Gründe, die wir in der „Demontage“ ihrer Autoverwertung am Rande von Lüdenscheid erfahren. Aber selbst hier, inmitten aller Herausforderungen, wird der Arbeitsplatz zu einem utopischen Ort. Nicht, weil die Umstände einfach wären, sondern weil Gemeinschaft und Zusammenhalt ihnen etwas entgegensetzen.

Von 114 Einreichungen konnten uns die Bilder und Stimmen dieser Filme am meisten ergreifen. Sie erinnern daran, den Mikrokosmos um uns herum wieder bewusster wahrzunehmen – denn dort liegt das, was wir sehen, verstehen und verändern können.



BLEIBEN ODER GEHEN?

PROGRAMMBEIRAT KURZSPIELFILM

Lars Fischer | Sascha Leeske | Odilia Mast | Daniel Steinbrück

16

Die Straßen des Dorfes sind leer. Das Bild schwarz-weiß. Die Jugend bewegt sich zwischen Donuts drehen, Alkoholkonsum und Arbeit. Fabian prügelt jemanden ins Krankenhaus, danach muss er verschwinden. Carina hat gekündigt, sie will nach New York. Oder zumindest nach Wien. Zurück bleibt Lenz. Die letzte Dorfkneipe, sein Arbeitsplatz, schließt. Seine kleine Welt löst sich langsam zwischen Lenz' Händen auf.

Das Thema der Entwurzelung und Entfremdung taucht in vielen Filmen unserer diesjährigen Auswahl auf. Sei es selbst gewählt, wie bei Bora, die fürs Studium in die USA gezogen ist und sich nun in der eigenen Heimat fremd fühlt. Oder den Umständen geschuldet, wie bei „Vielleicht im März“, wo die Krankheit des Vaters die Familie zur Hofaufgabe zwingt.

Teils verändert sich die Heimat auch so stark, dass ihre Bewohner entwurzelt und entfremdet werden, ohne je gegangen zu sein. Für drei junge Fischer wird das Bleiben zum Kampf gegen den Hunger und gegen Krankheit. Die einstige Heimat entwickelt sich zu feindlichem Terrain. Tamim wird das Fußfassen in der neuen Heimat erschwert, da er die Dinge nicht mehr so angehen darf wie gewohnt.

In ihren Räumen stehen unsere Protagonistinnen und Protagonisten oft vor der Wahl, wie sie agieren wollen. Bleiben oder gehen, gestalten oder reagieren. So wie Nina, die sich ganz bewusst mit ihrer eigenen Herkunft auseinandersetzt und sich für ihre Kultur entscheidet. Dawidek träumt von offenen Grenzen, während Henryk sein Grundstück mit Fallen

bestückt, um die motorradfahrende Jugend zu vertreiben und seinen Besitz zurückzuerobern. Yolanda und ihre Enkelin versuchen im von Drogenkartellen beherrschten Mexiko ihr Leben zu bestreiten, ohne Menschlichkeit und Courage zu verlieren. In der Kneipe im österreichischen Hinterland singt die Jugend, animiert von den Alten. Ist es eine Entscheidung oder einfach der Lauf der Dinge? In Kuba hofft Yaimita erst, dass aus ihren transatlantischen Flirtversuchen eine Liebe wird, doch bleibt ihr keine Wahl, es wird wohl eher nur eine Klimaanlage. Erdem und Yasin hoffen, nicht erwischt zu werden, doch die Community redet.

Und Martin gräbt ein Loch auf der Suche nach ... ja, nach was – sehen Sie selbst.



UND PLÖTZLICH IST DA WIEDER EINE WELT

PROGRAMMBEIRAT ANIMATIONSFILM

Jonas Geldschläger | Jacob Ilgner | Almut Undisz | Kathrin Welke

Grenzen sind eine seltsame Sache. Grenzen werden zum Schutz errichtet, sind geografisch oder historisch bedingt oder wurden willkürlich gezogen. Manchmal sind sie durchlässig und weich, ein anderes Mal erscheinen sie starr und unverrückbar. Und wer ihren Verlauf ändern will, braucht eine gehörige Portion Mut, Naivität oder Anstrengung. Leicht ist das selten.

Aber dann kommt die Kunst ins Bild, die von diesen Schwierigkeiten nichts weiß, duckt sich unter den großen Worten hindurch und gewährt uns einen Blick auf die andere Seite. Denn sie hat ihre eigenen Grenzgesetze im Gepäck. Und wir dürfen ihr staunend dabei zusehen.

Da klopft in *Au gré de l'iole* das Meer an die Tür eines Präparators. Zieht sich zurück, klopft erneut – und weil niemand öffnet, hört es irgendwann auf zu fragen. Es kommt einfach herein und bringt ins Wanken, was bewahrt werden wollte. So kann es gehen, wenn Dinge ihren Platz tauschen.

In *Water Girl* ist diese Bewegung umgekehrt: Mia, eine Muscheltaucherin, lebt zwischen stillen Algen und Fischen, ihrer

Liebe und einem unerfüllten Kinderwunsch. Sie geht jeden Tag ins Meer und bewahrt sich so vor einer Welt, die sich überall und unaufhaltsam verändert.

Auch in *No Room* dringt das Eine ins Andere: Diesmal ist es der Verkehr, der keine Tür mehr sucht und die Straße gleich mitbringt: Lärm, Abgase, ein ewiges Rauschen im Außen. Anpassen, Mitfahren oder das Problem vielleicht einfach aus der Welt schneiden?

Doch nicht jede Grenzverschiebung lässt sich mühelos heraustrennen. Ein Mädchen erwacht, sucht seine Mutter – und findet sie in einer Weinflasche. Es zerschlägt das Glas, um sie zu befreien, doch schon verliert sie sich in der nächsten Flasche. Doch *dna* stellt eine Frage, die schwer wiegt: Was, wenn die Grenze gar nicht von außen gezogen wurde? Was, wenn jemand sie selbst gewählt hat und nicht befreit werden will?

The *In-The-Head* Film geht noch weiter: Bilder, Töne, Assoziationen – keine Wand, an die man klopfen, kein Glas, das zerschlagen werden könnte. Wer eintritt, ist mittendrin, in einer Welt, die nur noch aus Übergang besteht.

Wer aus dieser Welt doch wieder auftaucht, landet in der Gegenwart. In Hope Road ist es nicht mehr die Fantasie des Einzelnen, die überbordert, sondern die Welt selbst: Kriege, Krisen und eine ressourcenhungrige KI. Eine Frau zwischen Kunst und mütterlicher Verantwortung – zwei Rollen, die sich kaum mehr trennen lassen. Und erst ein kindlicher Blick öffnet den Riss in dieser überfordernden Wirklichkeit.

Und wenn selbst die eigene Wahrnehmung keinen festen Boden mehr bietet, bleibt nur noch die Frage, wie wir uns in der Welt verhalten. Etwa wenn in Like Friend, Like Deer ein Wildhüter einen Wilderer tötet und rechtliche Grenzen an Schärfe verlieren. Anders ist es bei Fleurs d'Oranger: hier wird die Grenze nicht verhandelt: Eine Mutter zieht eine Linie um ihre Tochter – bis hierhin darf die Welt kommen, weiter nicht. Doch Nour sammelt längst Spuren jenseits dieser Linie, liest Fragmente einer Geschichte auf, die verschwindet.

Und manchmal löst sich eine Grenze dann doch unverhofft auf. Ein Unwetter, eine beschädigte Leitung: Unstable Connection – und ein Mensch geht los. Trifft andere und sieht Wege, die unter all den Verbindungen nicht mehr sichtbar waren.

Kein Strom, kein Netz, kein Signal: Und plötzlich ist da wieder eine Welt.





WETTBEWERBS PROGRAMM

LÄNDERKÜRZEL

AT Österreich
BE Belgien
BR Brasilien
CD Demokratische Republik Kongo
CL Chile
CN China
CU Kuba
DE Deutschland

DK Dänemark
ES Spanien
FR Frankreich
GR Griechenland
HR Kroatien
ID Indonesien
IE Irland
IR Iran

IT Italien
JO Jordanien
KG Kirgisistan
KH Kambodscha
LT Litauen
MX Mexiko
NL Niederlande
PL Polen

PT Portugal
RU Russland
SY Syrien
US USA



22

MACHOS

SA 10.10. | 18 UHR

BLOCK 1 | 77 MIN

LA FABULOSA MÁQUINA DE COSECHAR ORO

DIE FABELHAFTE MASCHINE, DIE GOLD ERNTET



Auf der Insel Tierra del Fuego – ganz weit im Süden, im abgelegenen Teil Patagoniens, arbeitet der 60-jährige Toto als einer der letzten Goldgräber. Es ist ein mühevoll und prekäres Leben, gesundheitlich ist er bereits angeschlagen. Aber er muss weitermachen. Unterstützung erhält er von seinem Sohn Jorge, der voller Ideen und Tatendrang ist: Er entwirft eine Maschine zum Goldschürfen. Aber das Projekt lässt sich nicht so schnell realisieren, wie anfangs angenommen. Die Jahre kommen und gehen. Toto wird langsam ungeduldig, seine Gesundheit verschlechtert sich, und die Maschine wird immer größer, komplexer und schwerer. Wird Jorge sie jemals fertigbekommen? Der Film ist ein vielschichtiges, lebendiges Portrait einer Vater-Sohn-Beziehung und beschwört die Magie, die in Träumen steckt, welche uns handeln lassen.

REGIE Alfredo Pourailly de la Plaza / CL | NL / 2024 / 77 min / OT Spanisch / UT Englisch

SA 10.10. | 20 UHR

BLOCK 2 | 52 MIN

MACHOS



Tief im portugiesischen Hinterland grasen Stiere auf den Weiden eines Landguts im Schatten uralter Olivenbäume. Sie führen noch ein friedliches Leben, das im Kontrast zu der Rolle

steht, die sie bald einnehmen werden. „Machos“ gibt uns einen wortlosen und nüchternen Einblick in die jahrhundertealte Tradition des Stierkampfes.

REGIE Justine Jahn / PT | DE | LT | BE / 2026 / 12 min / OT ohne Dialoge

DIE LETZTEN MENSCHEN

Tief im österreichischen Hinterland arbeitet der schweigsame Lenz in einer mäßig besuchten Kneipe. Sein Kumpel Fabian prügelt einen Kontrahenten bei einer Schlägerei ins Krankenhaus. Die Kellnerin Carina, in die Lenz heimlich verliebt ist, träumt von einer Zukunft in Wien oder New York. Lenz wäre mit stabilen Verhältnissen eigentlich schon zufrieden. Doch irgendwann muss er einsehen: Der Wandel der Zeit verläuft im Dorf zwar langsamer, lässt sich aber am Ende nicht aufhalten. DIE LETZTEN MENSCHEN ist ein stilles Drama in schönem Schwarz-Weiß.

REGIE Nicolás Pinedo / AT / 2025 / 25 min / OT Deutsch / UT Deutsch | Englisch

FILLE DE L'EAU WASSERMÄDCHEN



Die Muscheltaucherin Mia erinnert sich. Das Meer hat ihr ganzes Leben bestimmt. Wie eine Meerjungfrau zieht sie uns hinab in die Tiefe zu den stillen Algen und Fischen, sie lässt uns teilhaben an ihrer glücklichen Liebe und der Traurigkeit ihres unerfüllten Kinderwunsches, an dem Gemeinschaftsgefühl der Taucherinnen und ihrer immer schlechteren Bezahlung.

REGIE Sandra Desmazieres / FR | NL | PT / 2024 / 15 min / OT ohne Dialoge

SO 11.10. | 18 UHR

BLOCK 3 | 71 MIN

UNA TORRETA EN LLAMAS IM KREUZFEUER

Alejandra und ihre Großmutter Yolanda leben auf einem abgelegenen Hof inmitten eines Krisengebiets. Der mexikanische Staat hat die Kontrolle über die Region verloren und Drogenkartelle üben gewaltsam Macht aus. Als sie einen verwundeten Soldaten, der von Söldnern gesucht wird, in ihrer Hütte versteckt, geht sie ein hohes Risiko ein. IM KREUZFEUER erfasst die seit rund zwei Jahrzehnten andauernde Gewalt in Mexiko mit schonungslosem Blick.

REGIE Humberto Flores Jáuregui / MX / 2025 / 22 min / OT Spanisch / UT Deutsch | Englisch

NORHEIMSUND

NORHEIMSUND ist ein unbedeutender Ort am norwegischen Hardangerfjord, doch für Yaimita, die mit ihrer Mutter auf Kuba in prekären Verhältnissen lebt, ist es ein Traum von Wohlstand. Die Aussicht auf ein besseres Leben durch eine Heirat mit einem älteren Norweger namens Sven schenkt ihr Hoffnung, bis sie zu einer bitteren Erkenntnis gelangt. Flott und wahrhaftig erzählt der Film von einem Prozess der Desillusionierung: Während die Mutter die Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichem Gefälle und sexueller Ausbeutung nicht wahrhaben will, begreift Yaimita schließlich, dass sie ihrer Armut kaum entkommen kann.

REGIE Ana A. Alpizar / CU | US / 2025 / 12 min / OT Spanisch / UT Deutsch | Englisch

DO DNA RUNTER DAMIT!

Ein junges Mädchen wacht morgens auf, sucht seine Mutter und findet sie schließlich in einer Weinflasche. Sie zerstört die Flasche, um die Mutter zu befreien, aber die springt gleich wieder in die nächste Flasche. Wie kann man jemanden retten, der nicht gerettet werden will?

REGIE Alexandra McGuinness / US | RU / 2025 / 8 min / OT ohne Dialoge

HOPE ROAD STRASSE DER HOFFNUNG

Eine Welt im Umbruch. Während die Gegenwart von Krisen, Kriegen und KI überschattet wird, eröffnet ein kindlicher Blick einen neuen Zugang zur Wirklichkeit. Zwischen dystopischen Visionen und poetischen Bildern sucht Hope Road nach Hoffnung.

REGIE Susann Maria Hempel / DE / 2025 / 12 min / OT Deutsch / UT Englisch

FOUND&LOST

Tamim, ein 70-jähriger Einwanderer, verdient den Lebensunterhalt als Toilettenreiniger in einer Wiener Diskothek. Eines Nachts findet er eine Brieftasche und sucht den Besitzer. Sein eigenständiges Handeln führt zu Missverständnissen, die seinen Job und seine Integrität gefährden. FOUND&LOST ist ein Film, der Fragen aufwirft. Wie orientiert man sich als Migrant in einer fremden Kultur, ihren Lebensräumen und Spielregeln?

REGIE Reza Rasouli / AT / 2025 / 17 min / OT Deutsch | Arabisch | Englisch / UT Deutsch | Englisch



**UNA TORRETA
EN LLAMAS**

SO 11.10. | 20 UHR**BLOCK 4 | 79 MIN****NICHTS BLEIBT UND NICHTS VERSCHWINDET**

Eine Straßenecke in Berlin-Moabit verändert sich: Aus einem alternden Supermarkt wird eine Baustelle und dann ein Neubau. Regale werden eingeräumt, Wände abgerissen, Pause gemacht und Geld gezählt. Die Menschen, die hier arbeiten, lassen den Ort entstehen. In welcher Beziehung stehen sie zu ihm? Wie bestimmt er die Umstände ihrer Arbeit? Die verschiedenen Versionen des Ortes überlagern sich, es entsteht eine Gleichzeitigkeit von Kühlregal, Baugerüst und Sichtbeton. Mal spielerisch, mal gespenstisch, kommen Wiederholungen zum Vorschein, wie Echos zwischen den Welten. Über einen Zeitraum von fünf Jahren untersucht der Film mit Geduld, Humor und einem liebevollen Blick das Verhältnis zwischen Arbeit und Veränderung am Ort.

REGIE Paul Sonntag / DE / 2026 / 79 min / OT Deutsch | Englisch | Rumänisch / UT Deutsch | Englisch

MO 12.10. | 18 UHR**BLOCK 5 | 86 MIN****MY SWEET LAND**

Der 11 Jahre alte Vrej lebt in einem Dorf in der selbsternannten Republik Arzach. Er träumt davon, Zahnarzt zu werden. Das Leben des Jungen nimmt eine jähe Wendung, als seine Familie durch den ausbrechenden Krieg zur Flucht nach Armenien gezwungen wird. Im Exil wartet Vrej ungeduldig auf den Sieg,

doch die Realität sieht anders aus. Nach der Rückkehr in das zerstörte Dorf wird unverzüglich damit begonnen, die junge Generation kriegstüchtig zu machen. Über einen Zeitraum von vier Jahren beobachtet der Film, wie Vrej in Zeiten von Krieg, Flucht und Vertreibung zum Teenager heranwächst. Entstanden ist ein nahbares und eindrucksvolles Porträt eines jungen Menschen in einer von Trauma und Hoffnung geprägten Gemeinschaft.

REGIE Sareen Hairabedian / US | FR | IE | JO / 2024 / 86 min / OT Armenisch / UT Englisch

MO 12.10. | 20 UHR**BLOCK 6 | 74 MIN****DIE SÄNGER**

Eine städtische Kleinfamilie strandet in einem Gasthaus auf dem Land, in dem ein junger Mann zum Singen gezwungen wird. Das kleine Mädchen der Familie ist eine stumme Beobachterin. Die Welt vor ihren Augen ist voller Widersprüche. Was sie sieht, ist vertraut und rätselhaft, hässlich und schön, heimatlich und abgründig, böse und herzlich. DIE SÄNGER überträgt eine Geschichte des russischen Literaten Ivan Turgenew aus dem 19. Jahrhundert in die österreichische Gegenwart – mühelos und zauberhaft.

REGIE Florian Rausch, Zorah Berghammer / AT / 2024 / 17 min / OT Deutsch | Slowenisch / UT Deutsch | Englisch

FLEURS D'ORANGER ORANGENBLÜTEN

Beirut, eine geschichtsträchtige Stadt, die jedoch von Konflikten und Urbanisierung bedroht ist. Nour, ein neugieriges junges Mädchen, sammelt Spuren der Vergangenheit, während ihre Mutter, besorgt um ihre Sicherheit, versucht, ihre Tochter vor einer Welt zu schützen, die auf Schritt und Tritt Gefahren birgt.

REGIE Mathilde Nicolas, Emilien Blancquaert, Timothée Adens, Raphaël Debroize / FR / 2025 / 7 min / OT Arabisch / UT Deutsch | Englisch

TOO BALDARY - CHILDREN OF THE MOUNTAINS KINDER DER BERGE

In einem abgelegenen Bergdorf Kirgisistans trotzen Kinder und ihre Lehrerin täglich den Herausforderungen eines Lebens in extremer Abgeschiedenheit. Zwischen schneebedeckten Pfaden, langen Schulwegen und den Bedingungen einer rauen Natur entsteht ein Porträt von Kindheit, Bildung und Gemeinschaft. Mit großer Nähe und ruhiger Beobachtung erzählt TOO BALDARY – CHILDREN OF THE MOUNTAINS von Neugier, Widerstandskraft und der Hoffnung auf eine Zukunft, die über die Grenzen der Berge hinausreicht.

REGIE Guliza Abdykamilova / KG / 2025 / 20 min / OT Kirgisisch / UT Englisch

HARIKA

Die jugendlichen Draufgänger Erdem und Yasin werfen mit Wasserbomben, der kleine Chihuahua des Boxtrainers Arkan stirbt auf tragische Weise. Können Hunde eigentlich einen

Herzinfarkt haben? Diese Frage wird im Viertel bald eifrig diskutiert. HARIKA bedeutet übersetzt so viel wie „wunderbar“ und zeigt das alltägliche Leben in der türkisch-stämmigen Community einer deutschen Kleinstadt. Frei von kausalen Logikzwängen, heiter und temporeich, ohne professionelle Schauspieler – dafür voller sympathischer Menschen, die sich mehr oder weniger selbst spielen.

REGIE Beran Ergün / DE / 2026 / 30 min / OT Deutsch | Türkisch / UT Deutsch | Englisch

DI 13.10. | 18 UHR

BLOCK 7 | 66 MIN

THE IN-THE-HEAD FILM DER FILM IM KOPF

Dieser Film ist ein Trip. Schnallen Sie sich an, treten Sie ein und willkommen im Kopf des Künstlers und Filmemachers. Hier schwappt eine Welle von Bildern, Tönen, Musiken, Farben, Ideen, Assoziationen über den Zuschauer ... Überforderung pur. Lassen Sie sich ein auf eine Reise in eine vielschichtige Welt ...

REGIE Konstantin von Sichert / DE / 2025 / 12 min / OT Deutsch / UT Englisch

WIRAŻ STEILKURVE

Eine Barkeeperin wirkt zunächst unnahbar, scheint aber doch nicht ganz unempfindlich für die schüchternen Flirtversuche eines jungen Mannes, der an ihrem Tresen sitzt. Er leiht sich das Motorrad seines Bruders und führt sie aus. Der Bruder schwingt

sich aufs Fahrrad und begegnet einem von Hass erfüllten Mann, alt und allein, der meint, sein Land gegen unbefugtes Eindringen verteidigen zu müssen. Eine Reihe von Begegnungen führt unaufhaltsam in eine Katastrophe: THE DOGLEG ist ein düsterer Thriller im ländlichen Polen der frühen 2000er Jahre.

REGIE Piotr Szubra / PL / 2026 / 25 min / OT Polnisch / UT Deutsch | Englisch

NEMA MJESTA KEIN PLATZ



Ein Film als Rachekonzept am überbordenden innerstädtischen Individualverkehr. Der Autoverkehr in einem städtischen Wohngebiet bedrängt und belästigt die Einwohner: Autos, Lärm und Gefahren überall. Was kann man tun, als irgendwie jahrelang damit zu leben? Selbst Auto fahren und eins werden mit dem Strom? In der Welt der Filmemacherin gibt es eine einfache Lösung...

REGIE Jelena Oroz / HR / 2024 / 6 min / OT Kroatisch / UT Deutsch | Englisch

SOEDINENIE NEUSTOYCHIVO INSTABILE VERBINDUNG

Eine Stromleitung wird durch ein Unwetter beschädigt. Unstable connection – kein Strom, kein Handynet, kein Internet. Ein Mensch begibt sich auf Wanderschaft und erlebt die Dinge abseits der digitalen Pfade: Natur, Menschen, Begegnungen – ununterbrochen. Der Zustand darf so bleiben ... ein Traum?

REGIE Daria Shishova / RU / 2025 / 8 min / OT Russisch | Englisch / UT Deutsch | Englisch

GRABEN



Ein unscheinbarer Mann dreht seine Runden. Durch die Windschutzscheibe seines Autos fällt der Blick auf gleichförmige Häuser, akkurat gepflegte Hecken und gelegentlich andere unscheinbare Menschen. Auf dem Parkplatz eines Discounters hält der Mann schließlich an und scheint sein Ziel gefunden zu haben. GRABEN erzählt mit satirischem Witz von der Suche nach etwas Echtem in einer fremd gewordenen Welt.

REGIE Joshua Martin / DE / 2026 / 15 min / OT Deutsch / UT Englisch

DI 13.10. | 20 UHR

BLOCK 8 | 80 MIN

KUKATA MITI



Daniel Kötter war regelmäßig mit Produktionen bei der PROVINZIALE zu Gast. Für den diesjährigen Film lud er zunächst den indonesischen Instrumentenbauer und Musiker Ikbal Lubys und die kongolesische Journalistin und Frauenrechtlerin Olande Byamungu mit ihren Kindern in seine heimischen Wälder des Bergischen Lands ein. Diese sind durch Trockenheit und Borkenkäferplagen geschädigt. Im Gegenzug bringen Lubys und Byamungu Kötters Kamera an jene Orte ihrer Heimatländer, wo der Verlust von Wald zu einschneidenden sozialen und politischen Verwerfungen führt. Kukata Miti ist ein dokumentarisches Märchen, das Fragen an uns und unsere Landschaft stellt.

REGIE Daniel Kötter / DE | ID | CD / 2026 / 80 min / OT Deutsch | Indonesisch | Suaheli / UT Deutsch

V

NEMA MJESTA





MI 14.10. | 18 UHR

BLOCK 9 | 80 MIN

PROTIV VETRA GEGEN DEN WIND



Die Nogai sind Nachkommen der Goldenen Horde und leben im südlichen Kaukasus Russlands. Einst üppig und grün, verwandelt sich die Nogai-Steppe heute in eine Wüste. Im Herbst zieht eine Gruppe von Männern und Frauen unter der Leitung von Gulfira mit einem alten Bus für mehrere Monate tief in die neue Wüste. Jeden Tag marschieren sie viele Kilometer bei eisigem Sandwind und pflanzen Zweige von Juzgun – einem Strauch mit langen Wurzeln, der den Sand aufhalten kann. Später im Jahr heiratet ihr jüngster Sohn. Schließlich werden beide Söhne zum Krieg in der Ukraine einberufen. Werden ihre Bemühungen Früchte tragen?

REGIE Tatyana Soboleva / RU / 2024 / 80 min / OT Türkisch | Nogaisch / UT Englisch

MI 14.10. | 20 UHR

BLOCK 10 | 83 MIN

MÅSKE I MARTS VIELLEICHT IM MÄRZ

Die letzten Tage eines Familienhofs im ländlichen Dänemark: Ein altes Pferd bekommt den Gnadenschuss, das Grundstück steht kurz vor dem Verkauf. Der stetig hustende Vater ist von Krankheit gezeichnet, doch in der Familie herrscht darüber einvernehmliches Schweigen. Gefühle werden lieber nicht ausgesprochen, Ängste schon gar nicht. Doch ist der Vater nicht der Einzige, der hier nach Luft ringt. VIELLEICHT IM MÄRZ ist ein

Film, der keine Kompromisse macht: Ein zermürend trauriger Abgesang auf eine bäuerliche Existenz, in dem schon das quadratische Bildformat beengend wirkt.

REGIE Mikkel Bjørn Kehlert / DK / 2026 / 25 min / OT Dänisch / UT Deutsch | Englisch

LIKE FRIEND, LIKE DEER MEIN FREUND, EIN HIRSCH

LIKE FRIEND, LIKE DEER erzählt die Geschichte eines Wildhüters, der während einer Konfrontation einen Wilderer tötet. Damit öffnet er den Blick auf das moralische Dilemma zwischen dem Schutz der Natur und den Regeln des menschlichen Miteinanders. In diesem Zwiespalt befinden sich auch jene, die den gesellschaftlichen Normen folgend den Wildhüter seiner Strafe, der Ausweisung aus dem heimatlichen Gebiet, zuführen müssen.

REGIE Malek Eghbali / IR / 2026 / 13 min / OT ohne Dialoge

MUKUNĀ APRENDIZ DE PAJE MUKUNĀ – SCHAMANENLEHRLING



Mukunā ist ein Bewohner des Dorfes Potiguara Katu. Das liegt in den Resten des atlantischen brasilianischen Urwalds, der von der UNESCO als Biosphärenreservat geschützt ist. Mit den Gesängen und Rhythmen seiner Vorfahren wird Mukunā in die spirituellen Riten als Schamane eingeführt. Außerdem lernt er den sorgsam Umgang mit der Natur und seiner Umgebung. Gleichzeitig zeigt der Film die prekäre Lage auf, in der sich die

indigenen Völker Brasiliens aufgrund der massiven Abholzungen befinden.

REGIE Rodrigo Sena / BR / 2025 / 25 min / OT Portugisisch / UT Englisch

SNY NINY NINAS TRÄUME

Die Mutter steht für weltlichen Pragmatismus, die Großmutter beharrt auf altem Glauben. Im Leben der Teenagerin Nina gibt es konträre Einflüsse. Sie geht zur Schule und hilft bei der Hofarbeit, doch in ihren Gedanken und Träumen ist sie woanders. Sie ist fasziniert von alten Felsmalereien, untersucht die Spuren der Vergangenheit, die Kultur ihrer Vorfahren, alte Traditionen, religiöse Mythen. NINAS TRÄUME spielt auf der Halbinsel Kola im Nordwesten Russlands und gewährt Einblicke in die Kultur der Sami.

REGIE Diana Belova / RU | ES / 2026 / 20 min / OT Sami | Russisch / UT Deutsch | Englisch

DO 15.10. | 18 UHR

BLOCK 11 | 84 MIN

DEMONTAGE



Am Stadtrand von Lüdenscheid führt Sandra Maß die Autoverwertung ihres Vaters fort. Ein Ort, an dem nicht nur ausrangierte Fahrzeugteile neue Besitzer finden, sondern auch Menschen, Arbeit und Halt. Ihre Mitarbeiter Holger, Markus und Kevin, die auf dem regulären Arbeitsmarkt wenig Chancen hätten, bilden zusammen mit Sandra eine kleine Utopie. Demontage–

treffender hätte ein Filmtitel nicht sein können – besticht mit seinen nüchternen Bildern und zeigt ohne weiteren Kommentar authentisch eine verschwindende Lebensrealität.

REGIE Leonard Mann / DE / 2026 / 30 min / OT Deutsch / UT Englisch

L'APOCALYPSE A DÉJÀ EU LIEU

DIE APOKALYPSE HAT BEREITS STATTGEFUNDEN



Mit dem Zusammenbruch und Zerfall der Sowjetunion 1991 zerbrach für viele Bewohner auch ihre Welt. In ihren Garagengemeinschaften überleben die „Garagniki“ (гаражники) diese Apokalypse und die damit verbundene Wirtschaftskrise. Neue Subkulturen und Netzwerke entstanden, andere Formen des Wirtschaftens bildeten sich heraus, hatten Erfolg und verfestigten sich. Eine informelle Ökonomie des Reparierens, Produzierens, Verpflegens und gemeinschaftlichen Zeitverbringens entstand. Doch im Jahr 2018 passt dies nicht in die Sichtachsen Moskaus im Russland unter Putin, die Freiräume sind auf einmal bedroht. Der Film führt zurück in den historischen Untergrund eines parallelen, wundersamen Russlands.

REGIE Stany Cambot / FR / 2025 / 54 min / OT Russisch / UT Englisch



SNY NINY

AU GRE DE L'ODE



DO 15.10. | 20 UHR

BLOCK 12 | 103 MIN

វាសនាផ្កាកាពូរី BIS DIE ORCHIDEE BLÜHT



Neang ist eine indigene Frau im Nordosten Kambodschas, deren Dorf durch einen Staudamm für ein Wasserkraftwerk geflutet wurde. Die Bewohner bekommen einen neuen Siedlungsplatz zugewiesen, aber kaum hat man sich einigermaßen eingerichtet, machen industrielle Verwertungsinteressen den Menschen ihr Land erneut streitig. Die Auseinandersetzungen, in die sich Neang nun gestellt sieht, sind vielschichtig. Während das alte Dorf bereits im Wasser steht, geraten der Zusammenhalt von Gemeinschaft und Familie sowie ihre erdverbundene Lebensweise unter Druck.

REGIE Polen Ly / FR | KH / 2026 / 103 min / OT Khmer | Kambodschanisch / UT Englisch

FR 16.10. | 18 UHR

BLOCK 13 | 84 MIN

离开的,留下的 BORA

Innerhalb der koreanischen Bevölkerung Chinas ist es üblich, sich von den Toten auf dem Wasser zu verabschieden. Über das weite Blau sollen die Seelen der Verstorbenen in die Heimat zurückkehren. Doch was ist Heimat eigentlich? Eine junge Frau, die in die USA gezogen ist, kehrt für die Bestattung ihrer Großmutter zurück an den Ort ihres Aufwachsens und fühlt sich dort fremd. Auch die Beziehung zu ihrer Mutter hat sich durch ihr

Fortgehen verändert. Bedingungslose Liebe, aber auch gegenseitiges Unverständnis bestimmt ihr Zusammensein. Mit sanfter Melancholie erzählt BORA von der Entfremdung der Generationen und dem Verlust kultureller Wurzeln.

REGIE Qian Li / CN / 2025 / 30 min / OT Chinesisch | Koreanisch / UT Deutsch | Englisch

AU GRÉ DE L'IODE IM RHYTHMUS DES MEERES

Das Meer klopft an die Tür eines Fischpräparators, zieht sich wieder zurück und weil niemand öffnet, dringt es langsam in eine Welt ein, in der Vergangenes sorgsam konserviert wird. Während draußen das Wasser steigt, gerät auch das achtsam Bewahrte ins Wanken. Eine traumwandlerische Animation über die Vergänglichkeit und die Kunst, loszulassen.

REGIE Léa Deprez, Pierre-Luis Bordes, Elliot Desmarets, Jeanne Finet / FR / 2025 / 8 min / OT ohne Dialoge

LAST TROPICS



Spuren einer Umweltkatastrophe, Bilder von Tod und Verfall, leere Straßen und Häuserruinen: Eine trostlose Umgebung, die trotzdem auch Heimat ist. LAST TROPICS handelt von einer Frau und zwei Männern – den letzten Verbliebenen in einem vom Militär abgeriegelten Küstendorf. Das junge Trio hält sich mit fragwürdigen Methoden der Fischerei über Wasser, im Licht der Sonne sind ihre Körper von merkwürdigen

Narben übersät. Schließlich stellt eine Krankheit das Überleben der kleinen Gemeinschaft in Frage. Aus Griechenland erreicht uns eine bildstarke und metaphorienreiche Allegorie über unser Verhältnis zur Natur.

REGIE Thanasis Trouboukis / GR / 2025 / 20 min / OT Griechisch / UT Deutsch | Englisch

TRI SESTERI DREI SCHWESTERN



Wir begleiten Lelya, Yulia und Natalya, drei ältere Schwestern des indigenen Volkes der Udege in der Taiga Russlands, in ihrem dörflichen Alltag beim Fischen, Pilze sammeln und gemeinsamen Singen traditioneller Gesänge. In schönen Bildern und mit einer Prise Humor verdeutlicht die kurzweilige Doku das Schwinden der Kultur der ethnischen Minderheit der Udege, eines einstigen Jägervolks. Und sie erinnert uns daran, im lauten Mainstream und Alltag auch das weniger Sichtbare zu schätzen und zu wahren.

REGIE Lolita Ismailova / RU / 2025 / 26 min / OT Russisch | Udeheisch / UT Englisch

FR 16.10. | 20 UHR

BLOCK 14 | 97 MIN

MAR MUSA

In den syrischen Qalamun-Bergen, mit Blick auf die weite Wüste, erhebt sich das alte christliche Kloster Mar Musa. Die hier lebende Ordensgemeinschaft ist darum bemüht, den

Dialog zwischen Christen und Muslimen in einer von religiösen Spannungen zerrütteten Region wiederzubeleben. Der Film erzählt die Geschichte des Krieges in Syrien und der Zeit eines fragilen Friedens aus der Perspektive dieser Gemeinschaft. In einer einfühlsamen, beobachtenden Erzählweise geht er der Frage nach, wie es nach einem solch verheerenden Krieg weitergehen und welche Rolle ein liebender Glaube beim Wiederaufbau einer Gesellschaft spielen kann, die von tiefem Misstrauen und Verwüstung geprägt ist. Kann Religion helfen, die Wunden zu heilen?

REGIE Shahab Kermani / SY | IT / 2025 / 97 min / OT Arabisch | Englisch / UT Deutsch

**FILMFEST EBERSWALDE
24. PROVINZIALE
09. – 16.10.2027**



TRI SESTERI



RAHMENPROGRAMM

ERÖFFNUNG I

SA 10.10. | 18 UHR | SAAL

Die Programmbeiräte der PROVINZIALE sichteten über Monate 550 Filme aus 55 Ländern. 34 Filme schafften es in den Wettbewerb, darunter acht lange Dokumentarfilme, fünf Kurzdokumentationen, neun Animationen sowie zwölf Kurzspielfilme. Die Wettbewerbsfilme kommen aus 18 Ländern, u.a. aus den USA, Großbritannien, Kuba, Griechenland, Syrien, aus Österreich, Deutschland, China, Frankreich, Dänemark, Chile, Mexiko, aus Polen, Russland, Kirgisistan, Portugal, Kroatien und dem Iran.

In den vier internationalen Wettbewerben erkundet das Festival die Beziehung zwischen Menschen und ihrem Raum. Mit dem ersten Wettbewerbsbeitrag eröffnen wir gemeinsam die 23. PROVINZIALE – Filmfest Eberswalde:

LA FABULOSA MÁQUINA DE COSECHAR ORO

REGIE Alfredo Pourailly de la Plaza / CL/NL
2024 / 77 min / OT ESP | UT ENG

40

ERÖFFNUNG II

SA 10.10. | 20 UHR | SAAL

Im zweiten Block stellen die Programmbeiräte der kurzen Formate ihren Eröffnungsfilm vor:

MACHOS

REGIE Justine Jahn / PT/DE/LT/BE / 2026 / 12 min / OT ohne Dialoge

DIE LETZTEN MENSCHEN

REGIE Nicolás Píndeus / AT / 2025 / 25 min / OT DEU | UT DEU/ENG

FILLE DE L'EAU

REGIE Sandra Desmazieres / FR/NL/PT / 2024 / 15 min / OT ohne Dialoge

LA FABULOSA
MÁQUINA DE
COSECHAR ORO





KULTURSPAZIERGANG DURCH EBERSWALDE

SA 10.10. | 12 – 20 UHR

VON PAUL WUNDERLICH ZUM FILMFEST PROVINZIALE

Entdecken Sie – ausgehend vom Hauptbahnhof Eberswalde – bei einem Stadtrundgang Skulpturen, Wandmalereien und die freie Kulturszene in der Stadt. Die Bildhauerin Gudrun Sailer, die in der Stadt lebt und dort nach dem Mauerfall die Kunst im öffentlichen Besitz dokumentierte, führt Sie zu Kunstorten in der Innenstadt. Gewürzt mit persönlichen Erinnerungen erfahren Sie von ihr, wie es zur Aufstellung der Kunstwerke und «Kunst am Bau» kam, wie sich Kultur in der Stadtgesellschaft entwickelte und wie das Musikfestival «Jazz in E.» entstand. Nach einem Mittagessen im Restaurant geht's ins Paul-Wunderlich-Haus: Gudrun Sailer führt Sie durch die Sammlung des international bekannten Malers und Bildhauers. Paul Wunderlich, stilbildender Meister des phantastischen Realismus und der Lithografie, wurde in Eberswalde geboren.

Ziel der Tour ist das traditionsreiche Haus Schwärzetal, das letzte von einst acht Kulturhäusern der Stadt. Dort eröffnet ab 18 Uhr das diesjährige Filmfest PROVINZIALE. Noch bevor sich die Türen für die anderen Festivalbesucher öffnen, berichten Ihnen die Festivalmacher bei Kuchen oder einer Suppe im gemütlichen Festivalclub, wie das Festival rund um die Themen Heimat, Landschaft, Stadt und Land entstand. Der Eröffnungsdokumentarfilm endet gegen 19:45 Uhr. Wer möchte, schaut sich von 20 bis ca. 21:30 Uhr noch die Filme des 2. Blocks an.

Veranstalter Kulturfeste im Land Brandenburg e.V., 0331 979 3304

Kosten 25 € für 1. Filmblock oder 30 € für 1. und 2. Filmblock, inkl. Festalticket und Stadtführung; Verpflegung nicht enthalten; Barzahlung bei Tourbeginn

Anmeldung bis Sa. 26. September per E-Mail an tourismus@kulturfeste.de



NETZWERKSTATT

MO 12.10. | 15 – 17 UHR | FESTIVALCLUB

ENTRITT FREI

EINE VERANSTALTUNG FÜR FILMSCHAFFENDE AUS DER REGION

Zum zweiten Mal lädt die PROVINZIALE zu einer Netzwerkveranstaltung für Filmschaffende aus der Region (Barnim, Märkisch-Oderland, Uckermark) ein. Hier können lokale Filmemacherinnen und Filmemacher sich persönlich kennenlernen und vernetzen. Es geht darum, sichtbar zu werden, Synergien zu nutzen und – bestenfalls – Produktionen gemeinsam umzusetzen.

Es gibt eine Bar mit Kaffee und Kuchen, eine Speeddating-Runde und die Möglichkeit, die eigene Arbeit, ein aktuelles Projekt oder eine vorhandene Infrastruktur kurz (10 Minuten) vorzustellen. Außerdem ist Christiane Krone-Raab, Leiterin der Berlin Brandenburg Film Commission (BBFC), zur Netzwerkstatt eingeladen. Sie wird über die Arbeit des BBFC sprechen und erläutern, wie auch kleine Unternehmen aus der Region davon profitieren können.

Die Berlin Brandenburg Film Commission ist erste Anlaufstelle für nationale und internationale Filmschaffende in der Hauptstadtregion und hilft, Drehgenehmigungen & Locations sowie Kontakte zur regionalen Filmbranche zu vermitteln. Ihr Service steht allen Kreativen aus Film-, TV-, Werbe- und Videoproduktion zur Verfügung.

Moderation: SEBASTIAN ESCHENBACH, Dokumentarfilmemacher und überzeugter Uckermärker, und SASCHA LEESKE, Organisationsleiter der PROVINZIALE und Kulturakteur.

Wir bitten um eine Anmeldung unter netzwerkstatt@provinziale.de



**NETZWERKSTATT
2026**



ROMAN ANDOR

ABSCHLUSSFEST

SA 17.10. | 19 UHR | SAAL & FESTIVALCLUB

MIT PREISVERLEIHUNG, PREISTRÄGERFILMEN, EMPFANG UND LIVE-MUSIK MIT THE SOULMATE PROJECT UND ELEKTRO SWING THING

Am letzten Abend der PROVINZIALE erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Bei der musikalisch begleiteten Preisverleihung werden Preise in Höhe von 12.000 Euro verliehen. Dabei stellen die einzelnen Programmbeiräte der vier Kategorien noch einmal alle Filme in einer unterhaltsamen Form vor. Anschließend bedanken wir uns bei den Gästen mit Speis und Trank. Begleitet wird dieser Empfang mit Live-Musik vom THE SOULMATE PROJECT.

Sie können aber auch im Saal eine Auswahl der Preisträgerfilme sehen. Abgerundet wird der Abend mit DJ WOLFGANG LOHR, der für uns Electro Swing auflegt.

THE SOULMATE PROJECT (TRIO)

Roman Andors The Soulmate Project ist ein raffinierter musikalischer Stilmix, der moderne Beats mit den klanglichen Nuancen vergangener Jahrzehnte verbindet. Was einst als preisgekröntes Remix-Projekt für Künstler wie AJR, Umphrey's McGee und Work Drugs begann, hat sich durch die kreative Vision des Produzenten, Sängers und Multiinstrumentalisten zu einem nostalgischen, zugleich erfrischend innovativen Klangerlebnis entwickelt. Seine Erfahrung als Teil des Electro-Swing/Klezmer-Pop Duos MASHA RAY, mit dem er nationale und internationale Bühnen bespielte, zeigt sich auch in seinem Nachfolgeprojekt, das Electro-Swing, Balkan Beats, Soul und Electro zu einem explosiven Sound-Mix verbindet.

Beim Abschlussabend der PROVINZIALE wird Roman am E-Cello/Bass, der E-Gitarre und den Electronics von zwei weiteren hochkarätigen Mitmusikern unterstützt – von der britischen Soul- und Jazz-Sängerin Sonia Elisheva, einer langjährigen musikalischen Weggefährtin mit einzigartiger Stimme und Bühnenpräsenz, sowie dem israelischen, in Berlin ansässigen Jazz-Saxophonisten Gal Liraz.

WOLFGANG LOHR – ELECTRO SWING THING

Produzent, Remixer, Komponist und DJ Wolfgang Lohr zog im Jahr 2007 nach Berlin und tauchte direkt in die bunte und blühende Elektro-Szene der Stadt ein. Bis heute ist er an mehreren Gruppen und Produktionen beteiligt, darunter das Disco-House-Duo „DINKS“ und das Tech-House-Projekt „Dorade“, was ihn zu einer festen Größe der Szene macht. Er hat Remixe für bekannte Künstlerkollegen wie Felix Jaehn, Parov Stelar, Alle Farben, The Manhattan Transfer und In-Grid geschaffen. Seine Coverversion von Ray Charles’ „Hit the Road Jack“ hat insgesamt 90 Millionen Aufrufe überschritten und Lohr zu einem der weltweit gefragtesten Electro-Swing-Künstler gemacht, dessen Repertoire mittlerweile rund 150 eigene Titel und Remixe umfasst.



WOLFGANG LOHR



**FRANCISCO
BATISTA**

FESTIVALMUSIK

SA 10.10. – FR 16.10. | SAAL

HOT CLUB OF BERLIN

Der HOT CLUB OF BERLIN ist ein Kollektiv, das sich aus den besten Musikern der Stadt zusammensetzt und auf verschiedene Formen des Jazz spezialisiert ist. Was als reines Gypsy-Jazz-Projekt begann, hat durch die Vielfalt und Qualität der Musiker, die nach und nach dem Kollektiv beitraten, sein Stilspektrum und Repertoire erweitert. Heute verfügt das Kollektiv über verschiedene Ensembles, deren Repertoire von amerikanischem Jazz über Early Swing, Dixieland, brasilianische Musik (Bossa Nova) und französische Chansons bis hin zum Zigeunerjazz reicht, mit einer Vielzahl von Instrumenten wie Violine, Gitarren, Bass, Blechbläsern, Klavier, Gesang und mehr.

Innerhalb des Kollektivs reichen die Besetzungen vom Duo über Trio, Quartett und Quintett bis hin zum vollständigen Orchester (das Django-Reinhardt-Orchester). Dank ihres hohen musikalischen Niveaus konnten sie bereits an verschiedenen Veranstaltungsorten und Festivals in ganz Deutschland auftreten, zuletzt beim renommierten ZigZag Jazz Festival und den Gypsy Jazz Tagen in München.

Der HOT CLUB OF BERLIN wird vom musikalischen Leiter und Produzenten Francisco Batista geleitet, der das Projekt vorantreibt, indem er die Essenz der verschiedenen Musikstile bewahrt und ihnen gleichzeitig eine neue, erfrischende Wirkung verleiht.

PREISVERLEIHUNG

SA 17.10. | 20 UHR | SAAL

Bei der 23. PROVINZIALE vergeben wir wieder in jeder Kategorie zwei Publikumspreise. Gemeinsam mit dem Publikum möchten wir die Filmbeiträge differenziert betrachten. Diese beiden Preise stellen die verschiedenen Blickwinkel dar, unter denen die Filme betrachtet werden können – und dementsprechend bitten wir Sie um zwei Bewertungen.



DIE ROSE

ist der Preis für den Publikumsliebbling. Hier zeichnet das Publikum den Film aus, der am meisten bewegt hat, der den Besuchern gefallen und sie besonders angesprochen hat.



DIE DISTEL

ist der Preis für die Filmkritik. Hier bewertet das Publikum die Dramaturgie und Kameraführung, die Art der Erzählung und den Umgang mit den Protagonisten – und nicht zuletzt die Aussagekraft des Films für die PROVINZIALE, ein Filmfest, das nach der Beziehung von Mensch und Raum fragt.



PREISVERLEIHUNG
2025



PREISE

PUBLIKUMSPREISE

Dokumentarfilm – DIE ROSE | DIE DISTEL

gestiftet vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz
und Europa des Landes Brandenburg

je 2.000 Euro

Kurzdokumentarfilm – DIE ROSE* | DIE DISTEL

*gestiftet vom Bürgermeister der Stadt Eberswalde

je 1.000 Euro

Kurzspielfilm – DIE ROSE | DIE DISTEL

gestiftet von der Sparkasse Barnim

je 1.000 Euro

Animationsfilm – DIE ROSE | DIE DISTEL

gestiftet von der WHG – Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-
GmbH Eberswalde

je 1.000 Euro

47

JURYPREIS

DER STACHEL

gestiftet von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde und den Kreiswerken Barnim

2.000 Euro



DER STACHEL

DER STACHEL ist unser einziger Jurypreis und wird genreübergreifend an einen Film aus unseren vier Wettbewerben vergeben. Wir suchen ein überzeugendes Filmwerk, das auf die gelungenste Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitsthema zielt. Denn Nachhaltigkeit, wenn sie gelingen soll, ist eine immerwährende Frage, keine einfache Antwort. Wir prämiieren einen Film, der mit Zweifel und Kraft in den Nachhaltigkeitsdebatten fruchtbar werden kann.

Dieses Jahr haben die Mitglieder des Programmbeirats folgende Filme nominiert:

KUKATA MITI PROTIV VETRA UNTIL THE ORCHID BLOOMS

DE | ID | CD / 2026 / 80 min / OT Deutsch | Indonesisch | Suaheli / UT DEU
RU / 2024 / 80 min / OT Türkisch | Nogaisch / UT ENG
FR | KH / 2026 / 103 min / OT Khmer | Kambodschanisch / UT ENG

MACHOS DEMONTAGE

PT | DE | LT | BE / 2026 / 12 min / OT ohne Dialoge
DE / 2026 / 30 min / OT Deutsch / UT ENG

GRABEN LAST TROPICS

DE / 2026 / 15 min / OT Deutsch / UT ENG
GR / 2025 / 20 min / OT Griechisch / UT DEU | ENG

FILLE DE L'EAU HOPE ROAD NEMA MJESTA

FR | NL | PT / 2024 / 15 min / OT ohne Dialoge
DE / 2025 / 12 min / OT Deutsch / UT ENG
HR / 2024 / 6 min / OT Kroatisch / UT DEU | ENG



FILLE DE L'EAU



DIE JURY

PROF. DR. EVA-MARIA SALIC

ist Professorin für Tierhaltung im ökologischen Landbau und Vizepräsidentin für Forschung und Transfer an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE). Die Tiermedizinerin verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit einer großen Leidenschaft für nachhaltige Landwirtschaft und zukunfts-fähige Ernährungssysteme. Geboren in Augsburg und aufgewachsen am Bodensee sowie in Småland (Schweden), ist es ihr ein besonderes Anliegen, wissenschaftliche Neugier zu wecken, kritisches Denken zu fördern und Forschung wirksam in Gesellschaft und Praxis zu verankern.

SVEN AREND

wurde 1965 in Neuruppin geboren. Nach seiner Ausbildung als Maschinenbauingenieur 1992 war er in verschiedenen Bereichen der privaten Entsorgungswirtschaft tätig. 2014 trat er in die Dienste der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH als Verkehrsleiter für den Fuhrpark. Von 2020 bis 2025 war er technischer Geschäftsführer der Kommunal- und Infrastrukturservice GmbH als Teil des Unternehmensverbundes der Kreiswerke Barnim. Jetzt kümmert er sich als Fachkraft für Arbeitssicherheit um die Belange des Arbeitsschutzes für den Unternehmensverbund.

IRENE MESSINA

hat Film-, Kunst- und Musikwissenschaften an der Universität von Padua in Italien studiert und anschließend in Bologna einen Master in Film-, Kunst- und Multimedialer Produktion abgeschlossen. In den letzten 17 Jahren hat sie hauptsächlich als Filmrestauratorin gearbeitet, aber auch Erfahrungen in der Filmproduktion und Postproduktion gesammelt. Nach Stationen in München und Berlin lebt sie seit sieben Jahren mit ihrer Familie in der Uckermark. Derzeit arbeitet sie als Mitarbeiterin im Museum Haus Uckermark in Angermünde. Irene hat eine große Leidenschaft für Literatur, Kunst und Musik, Theater, Fotografie und Tanz. Es fasziniert sie, was der Mensch durch unterschiedliche Formen des künstlerischen und kreativen Ausdrucks hervorbringen und vermitteln kann.



SONDERPROGRAMM

JUGENDFILMNACHMITTAG

SO 11.10. | 15 UHR | SAAL

Der PROVINZIALE-Sonntag beginnt mit dem Jugendfilmnachmittag. SEHquenz e.V. zeigt – mit Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Barnim – 18 ausgewählte Arbeiten aus dem Jugendfilmprojekt „FILMKNACK“. Im Schuljahr 2025/26 sind 43 Produktionen entstanden.

EIN NORMALER SCHULTAG? von Mika, Tayson

TAG „37“ von Lotta, Julie

DER VORTRAG von Franziska, Dana

LEBEN LEBEN von Mila, Marlene, Amira

DIE BLAUE BLUME von Odine, Anna, Eva

LIEBE, ABER WAS IST DAS EIGENTLICH? von Antonia, Hà An, Anna

KINDS OF TEACHERS von Leonie, Sarafina, Alwin

WÜNSCHE von Farin

DER TIMER von Salma, Martha, Natalie, Tim, Oli, Arian

DIE TODESTREPPEN von Anna-Luisa

EIN PROJEKT DES:



GEFÖRDERT VON:



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit
der Sparkasse Barnim

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens





**THE BEAUTIFUL
SMALL THINGS**

THE BEAUTIFUL SMALL THINGS von Pauline, Hanna, Lea, Johanna

THE STORIES BEHIND OUR WINDOWS von Lene, Malin

WE ARE BETTER TOGETHER von Josy, Helene, Julie

UNNOTICED von Antonia, Thora, Maja

HELFENDE HÄNDE von Habib, Jan

DAS VERWIRRENDE DATE von Anton, Alfons, Noah, Theo

IS LIFE WORTH LIVING von Sophia, Khatereh, Clara, Amy

DAS SCHULFAULTIER von Luka, Max, Alexander, David

Neben den Schulen in Eberswalde – Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule, Karl-Sellheim-Schule, Finow Gymnasium, Freie Gesamtschule Finow, Alexander-von-Humboldt Gymnasium und Oberbarnimschule – haben sich auch das Gymnasium der evangelischen Johanniter Schulen in Wriezen, das Barnim Gymnasium Bernau, die Grund- und Oberschule in Schwanebeck beteiligt.

EINE ORGEL FÜR PRENZLAU

FR 16.10. | 16 UHR | SAAL

DOKUMENTARFILM VON RICCARDO WITTIG | DE 2026 | 61 MIN | OT DEUTSCH

Der Dokumentarfilm begleitet die außergewöhnliche Reise einer historischen Hill-Orgel aus dem schottischen Kilbarchan in die Marienkirche nach Prenzlau. Das 1904 von den renommierten königlichen Orgelbauern Hill & Son erbaute Instrument erhält nach Jahrzehnten ein neues Zuhause und eine neue Stimme.

Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die dieses ambitionierte Projekt möglich machen: die Orgelbauer aus Eberswalde, die das wertvolle Instrument mit höchster Präzision und Leidenschaft demontieren, transportieren und wiederaufbauen, sowie Kreiskantor Hannes Ludwig, dessen Beharrlichkeit und Begeisterung maßgeblich zur Verwirklichung des Vorhabens beitragen. Mit großer Nähe und ohne kommentierende Erklärungen beobachtet Wittig die Arbeit, die Herausforderungen und die persönlichen Geschichten seiner Protagonisten.

Der Film eröffnet einen seltenen Einblick in ein faszinierendes Handwerk und erzählt zugleich von Hingabe, generationsübergreifendem Wissen und dem Wunsch, kulturelles Erbe zu bewahren. So entsteht weit mehr als die Geschichte eines Instruments: „Eine Orgel für Prenzlau“ ist ein berührendes Porträt von Menschen, die Vergangenen neues Leben schenken und damit die Magie eines musikalischen Neubeginns erlebbar machen.

Anschließend findet ein Filmgespräch mit Riccardo Wittig statt.

RICCARDO WITTIG, 1972 geboren, wohnt in Angermünde und arbeitet seit 1993 als Kameramann und Cutter. Aktuell ist er als freier Videoreporter beim RBB tätig.



EINE ORGEL
FÜR PRENZLAU



**DAS FEST
DES HUHNES**

DAS FEST DES HUHNES

FR 16.10. | 22 UHR | FESTIVALCLUB

MOCKUMENTARY VON WALTER WIPPERSBERG | AT 1992 | 56 MIN | OT DEUTSCH

Das Fest des Huhnes ist eine österreichische Mockumentary und Satire.

Das Verfahren vieler weißer Forscher, die nach Afrika reisen, um ethnologische Studien zu betreiben und anschließend in Dokumentarfilmen die Gewohnheiten und Gebräuche schwarzer Stämme zu interpretieren, hat Walter Wippersberg umgedreht: In seiner Geschichte schlägt es einen schwarzafrikanischen Forscher nach Oberösterreich. Dabei entdeckt er seltsame Rituale und eine mysteriöse Hühner-Religion.

WALTER WIPPERSBERG wurde 1945 in Steyr geboren. Er starb am 31.1.2016 und zählt mit seinem außerordentlich umfang- und facettenreichen Schaffen – Theaterstücke, Hörspiele, Romane, Kinder- und Jugendbücher, Essays, Fotoserien, TV-Dokumentationen, Spielfilmdrehbücher, Rundfunkfeatures und Filme – zu den renommiertesten oberösterreichischen Künstlern der Gegenwart.

KURZFILME NICHT NUR FÜR KINDER

IM RAHMEN VON GUTEN MORGEN EBERSWALDE

SA 17.10. | 10:30 UHR | 49 MIN | SAAL

ENTRITT FREI

KURZFILME NICHT NUR FÜR KINDER zeigt in diesem Jahr bei GUTEN MORGEN EBERSWALDE abwechslungsreiche, lustige und liebevoll erzählte Geschichten. Wir sehen fliegende Stare, balzende Tauben, die Liebe zu den Wolken, nervige Smartphones, Musik in der Wohnung, Wasserschweine und das Wiesel Erwin, das in einer Straßenampel wohnt.

KOPF IN DEN WOLKEN

FR | BE / 2023 / 11 min

THE ART OF FLYING

NL / 2015 / 7 min

WENN TAUBEN ES VERSUCHEN

NL | BE / 2023 / 3 min

MITCH-MATCH #20 - SMARTPHONE

HU / 2020 / 2 min

MUSIC FOR ONE APARTMENT AND SIX DRUMMERS

SE / 2001 / 10 min

CAPYBARAS

CL | FR | UY / 2024 / 11 min

SIGNALIS

CH / 2008 / 5 min





**DAS GEHEIMNIS
DES WASSERS
IM ODERBRUCH**

HEIMATFENSTER

SA 10.10. – SA 17.10. | FESTIVALCLUB

Das HEIMATFENSTER ist ein eigens gestalteter Sichtplatz, an dem die Filme im Festivalzeitraum rund um die Uhr zum Anschauen bereitstehen.

DAS GEHEIMNIS DES WASSERS IM ODERBRUCH

DE / 2026 / 13 min / OT DE

Schöpfwerke, Heimatstuben, Kirchen, Boden- und Baudenkmäler – spannende Orte, die das kulturelle Erbe einer Landschaft erlebbar machen. Bei dem Projekt „Jugend filmt Kulturerbe-Orte Oderbruch“ entsteht eine Filmreihe zu ausgewiesenen Kulturerbe-Orten in der Region. Innerhalb einer Projektwoche können die Kinder und Jugendlichen die Filmtechnik kennenlernen und ausprobieren, eigene Szenen filmen, Interviews führen und am Ende alles zusammenschneiden, bis ein kurzer Film entsteht und Premiere gefeiert wird. Ein Film über die Bedeutung des Wassers im Oderbruch und das Schöpfwerk Neutornow von Kindern der Inselgrundschule Neuenhagen (Bad Freienwalde).

57

100 JAHRE FEUERWEHR BLIESDORF

DE / 2026 / 10 min / OT DE

Was für ein runder Geburtstag! Als Geschenk haben sich 12 Kinder und Jugendliche aus Bliesdorf überlegt, einen Trickfilm für und über ihre Feuerwehr zu produzieren. Seit Wochen haben sie sich in dem Kulturerbe-Ort „Heimatstube Bliesdorf“ regelmäßig getroffen, Nachbarn befragt, Geschichten gesammelt und alle Informationen zusammengetragen. In den Osterferien war es dann soweit: Innerhalb von vier Tagen haben sie mit den beiden Workshopleiterinnen Johanna Ickert und Mathilde Scholz den Geschichten und Anekdoten

eine Gestalt gegeben, sie mittels der Stop-Motion-Technik animiert und ihre Texte eingesprochen. Besonders beliebt war natürlich die Geschichte, als damals die Kuh aus dem Pool gerettet werden musste. Innerhalb von 100 Jahren kann man schon einiges erleben!

FILMKNACK - JUGENDFILMARBEIT zwischen Alltag und Filmfest

Ein Projekt des SEHquenz e.V. für kommunale Filmarbeit. Das Heimatfenster präsentiert eine Auswahl von Kurzfilmen, die junge Menschen 2025 und 2026 produziert haben.

ZOO EBERSWALDE – DIE TIERPFLEGERIN von Alina, Leona, Mary-Lou | 3:46 min

LIEBE, ABER WAS IST DAS EIGENTLICH? von Antonia, Hà An, Anna | 4:56 min

VOM WEITERGEBEN ZUM WEITERKOMMEN von Felix aus Lunow | 5:19 min

ES ESKALIERT von Felix, Lenny | 3:01 min

**100 JAHRE
FEUERWEHR
BLIESDORF**



FILME MACHEN!

Wenn du zwischen **12 und 18 Jahre** alt bist,
möchten wir **DICH** motivieren und unter-
stützen, **Miniaturfilme** zu produzieren!

Ausgewählte Filme präsentieren wir gemeinsam mit **DIR** auf der **großen**
Leinwand, bei der 24. PROVINZIALE – **Filmfest Eberswalde** im Oktober 2027.

**FILM
KNACK**

Ein Projekt des

E.V. KOMMUNALE
SEHQUENZ
FILM ARBEIT

Gefördert von



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit
der Sparkasse Barnim
mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

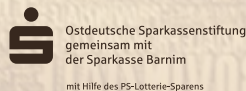
Alle Infos und wie DU dabei sein kannst!
www.knack.sehquenz-ev.de



FÖRDERER



medienboard
BerlinBrandenburg



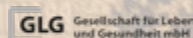
SPONSOREN



KREISWERKE
BARNIM



Wiese



60

KOOPERATIONSPARTNER



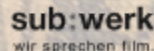
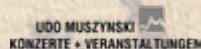
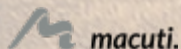
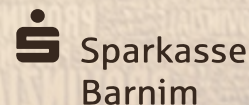
[koch] kommode



MEDIENPARTNER

radioeberswalde **rbb**

HAUPTSPONSOR





Sie wollen spenden, fördern, unterstützen oder kooperieren? Schreiben Sie uns eine Mail!

office@provinziale.de

TEAM

FESTIVALLEITUNG

FESTIVAL DIRECTOR

Dr. Kenneth Anders

PROGRAMMBEIRÄTE

PROGRAMME ADVISORY BOARD

DOKUMENTARFILM

Kenneth Anders | Sven Wallrath | Gregor Glass | Catrin Fischer

KURZDOKUMENTARFILM

Thomas Winkelkotte | Ana Rodrigues | Julia Hebestreit | Olaf Schilling

KURZSPIELFILM

Odilia Mast | Daniel Steinbrück | Sascha Leeske | Lars Fischer

ANIMATIONSFILM

Almut Undisz | Kathrin Welke | Jonas Geldschläger | Jacob Ilgner

JUGENDFILM

Katja Ziebarth | Kathrin Welke | Barbara Anders | Sascha Leeske

ORGANISATIONSLEITUNG

HEAD OF ORGANIZATION

Sascha Leeske - V.i.S.d.P.

ASSISTENZ ORGANISATIONSLEITUNG UND PROGRAMMKOORDINATION

ASSISTANCE TO HEAD OF ORGANIZATION AND PROGRAM COORDINATION

Florian Wolf

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESS AND PUBLIC RELATIONS

Dr. Kenneth Anders | Sascha Leeske

PROGRAMMGESTALTUNG WETTBEWERB

PROGRAM DESIGN COMPETITION

Gregor Glass | Almut Undisz | Thomas Winkelkotte | Sascha Leeske

TECHNIK UND AUSSTATTUNG

TECHNOLOGY AND EQUIPMENT

Chris Rosadzinski | Janina Rosadzinski | Dustin Traut | Jörg Thiede |

Kingsize - Christoph Neumann | Katja Ziebarth

GESTALTUNG UND LAYOUT

DESIGN AND LAYOUT

Katja Lösche - GESTALTIKA

ABLAUFKOORDINATION

PROCESS COORDINATION

Till Kirchner

WEBSEITE

CONTENT CREATOR

Jonas Geldschläger

FILMDATENBANK / WEBUNTERSTÜTZUNG

FILM DATABASE / WEB SUPPORT

Sascha Piecyk - PiSoft-Consulting

FOTOGRAF

PHOTOGRAPHER

Torsten Stapel - www.torstenstapel.de

INFO / GÄSTEBETREUUNG / KASSE / EINLASS

INFO COUNTER / GUEST SERVICE / TICKET OFFICE

**Kathrin Gollin | Juliane Seeliger-Ahlhelm | Andrea Stapel | Antje Buscha |
Heike Schönherr | Ingrid Ulandowski | Gregor Glass | Judith Kloiber |
Daniel Steinbrück | Odilia Mast | Dagmar Kamlah | Jödis Rasch |
Marco Natkin | Martina Stegmann | Mina Bartsch | Ninette Schaueremann |
Gudrun Sailer | Khrystyna Slabenka**

ÜBERSETZUNGEN / DOLMETSCHEN / EINSPRECHEN

TRANSLATIONS / INTERPRETING / VOICE-OVERS

**Florian Wolf - sub-werk | Daniel Fuchs - Sprachbüro Baumfuchs | Claudia
Krüger | Anna-Laura Wiesinger | Mike Carla | Christa Lucko | Peter Lucko |
Kathrin Welke | Imma Harms**

IMPRESSUM

PROVINZIALE - FILMFEST EBERSWALDE

PROVINZIALE - FILM FESTIVAL EBERSWALDE

wird veranstaltet und organisiert von SEHquenz e.V.
für kommunale Filmarbeit.

KONTAKT CONTACT

Tel. 03334 27 93 334

office@provinziale.de | www.provinziale.de

REDAKTION EDITORIAL

Sascha Leeske | Dr. Kenneth Anders

FOTOS PHOTOS

Torsten Stapel - Seite 9 | 20 | 38 | 46 | 47 | 50 | 61

REDAKTIONSSCHLUSS EDITORIAL DEADLINE

07.09.2026 | Für eventuelle Programmänderungen
und Druckfehler übernehmen wir keine Gewähr.

24. PROVINZIALE 24th PROVINZIALE

09.10. - 16.10.2027

23.

FILMFEST EBERSWALDE

PROVINZIALE

